

# Fachliteratur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): - **(1975)**

Heft 260

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

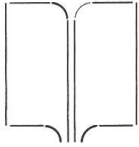
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



---

## FACHLITERATUR

---

*Dr. med. K. Serizawa*

### **Orientalische Massage**

Aus dem Englischen übersetzt von Sigrid Eicher. 120 Seiten mit zahlreichen Fotos und Zeichnungen. 1974, Albert Müller Verlag AG, Rüschlikon-Zürich, Stuttgart und Wien. Laminiertes Pappband Fr./DM 24.80.

Trotz der unbestreitbaren grossen Fortschritte der modernen Medizin wächst in weiten Kreisen das Unbehagen über die steigende Abhängigkeit des Menschen von Drogen und Medikamenten. Mit Staunen hört man im Westen von den Erfolgen der fernöstlichen Heilkunst allein durch Akupunktur oder Massage. Dr. Katsusuke Serizawa, eine Kapazität auf dem Gebiet der Heilmassage, versucht mit diesem Buch, das Gedankengut und die jahrhundertelange Erfahrung seines Volkes zu übermitteln, das den Menschen als Teil des Kosmos begreift und die Beziehung zur Natur noch nicht verloren hat.

Viele Menschen leiden unter Beschwerden, für die ein westlicher Arzt keine Krankheitsursache und damit auch keine Heilung findet. Benommenheit, schmerzende Arme und Beine und ähnliche Symptome sind zwar nicht lebensgefährlich, können dem, der darunter leidet, aber trotzdem das Leben verbittern. Die fernöstliche Medizin versucht nicht, die Symptome einer bestimmten Krankheit zuzuordnen — sie beseitigt die Symptome selbst, und das mit überraschendem Erfolg.

Die fernöstliche Medizin beruht auf der Theorie der «Tsubo», einer Art Nervenknotten, die mit allen wichtigen Körperteilen in Verbindung stehen. Ertastet der Masseur eine Verkrampfung oder Steifheit im Bereich eines dieser Tsubo, kann er daraus auf das erkrankte Organ schliessen, das möglicherweise an einer ganz anderen Stelle des Körpers liegt. Umgekehrt lassen sich organische Störungen durch Massage oder Druck auf diese Tsubo beeinflussen und oft sogar beheben, was in klinischen Experimenten mit modernen Methoden nachgewiesen werden konnte.

Auf allgemeinverständliche Art illustriert mit Zeichnungen und Fotos erklärt der Verfasser,

wie sich auch der Laie diese Massagetechnik zunutze machen kann... So können sich zum Beispiel Familienmitglieder gegenseitig zur Erholung und Entspannung massieren und einander befreien von vielen alltäglichen Leiden wie Schlaflosigkeit, Gastritis, Kopfschmerzen, Neuralgien, Asthma, Ischias usw.

*H. P. Kopell / N. G. Kester*

### **Hilfe — Rückenschmerzen!**

Vorbeugung — Linderung — Heilung. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Dr. med. Jürg Bär. 142 Seiten mit 29 Abbildungen. 1974, Albert Müller Verlag AG, Rüschlikon-Zürich, Stuttgart und Wien. Laminiertes Pappband Fr./DM 19.80.

Wohl dem, der dieses Buch studiert hat, wenn irgendwo das begreiflicherweise heute so häufige Gesprächsthema «Rückengeschichten» auftaucht! Er wird mit seinem Fachwissen, mit guten Ratschlägen und einleuchtenden Erklärungen glänzen können. Denn die beiden Fachärzte Kopell und Kester haben hier wirklich alles zusammengefasst, was man dazu wissen und tun sollte.

Wissen: wie der Rücken aufgebaut ist, wie er funktioniert, wo und weshalb er seine schwachen Punkte hat. Wissen: wie der Arzt feststellt, wo der Schmerz entsteht, was das Röntgenbild aussagt, ob angeborene Störungen mitspielen. Wissen: wie die Heilung vor sich geht, welche Behandlung wann nützlich und sinnvoll ist.

Tun: wie, wann und wo man die sechs ausgeklügelten Spezialübungen zur Stärkung des Rückens ausführen soll, wird genau erklärt und durch Fotos verdeutlicht. Tun: welche Sportart man als Mensch mit einer Rückenschwäche ausüben, welche man meiden muss; ob und wie man aktiven Sex betreiben darf; wie man sich beim Heben, Sitzen, Liegen verhalten muss, um dem Rücken nicht zu schaden — umfassend ist man über all das informiert, wenn man dieses Buch gelesen hat.

Wer selbst das Glück hat, einen gesunden Rücken zu haben, der sollte aus Dankbarkeit dieses überaus hilfreiche Buch seinem mit Kreuzschmerzen geplagten Freund schenken!